

Villa des Catullus

am Garda-See.

Bei dem Dorf Sermione, auf einem Abhang gegen dem See hin, erheben sich Ruinen, welche ehemals der Landsitz des römischen Dichters Catull gewesen seyn sollen. Dieser nämlich, Cajus Valerius Catullus, der älteste und vorzüglichste lyrische Dichter der Römer wurde im Jahr 86 vor Christo in Sirmium, dem jetzigen Sermione, geboren. Er kam jung nach Rom und ward dort der Freund von Cäsar, Cicero, Cinna, Cornelius Nepos, Plancus u. A. Es sind von ihm 115 Gedichte, meistens Epigramme und kleine poetische Sendschreiben, und vier Oden übrig; besonders berühmt davon ist das Epithalamium Pelei et Thetidos mit der herrlichen Episode von den Ariadne. Zwar ist Catull nicht immer ganz zart, aber das Urtheil über seinen Werth ist von jeher allgemein gewesen und selbst der ehrgeizige Martial läßt ihm den Vorrang. Man hat ihm den Beinamen des Gelehrten gegeben. Ob die Trümmer, welche unser Bild uns zeigt, wirklich ehemals ein Landgut des Dichters waren, ob dieses Landgut nicht vielmehr in der Nähe von Verona lag, darüber wurde schon viel gestritten, wiewohl nicht mit Erfolg. Das ist gewiß, daß man seit alten Zeiten die Villa des Catullus an den Garda-See verlegte, und daß man diese Ruinen als das ehemalige Landhaus desselben ausgab. Die vorspringende Fronte desselben ruht auf hohen Bögen, welche man die Grotte des Catull nennet.